Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 5

Rubrik: Nebelspalter-Rätsel

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

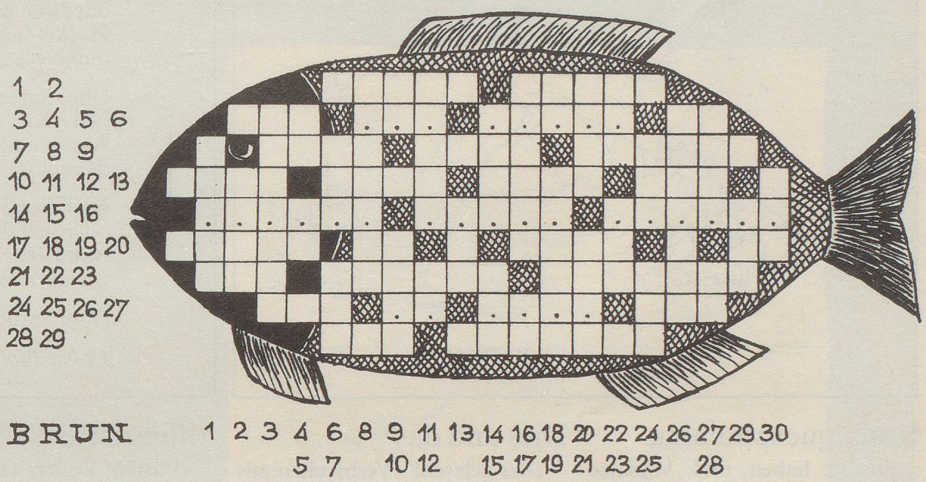
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nebelspalter-Rätsel Nr. 5

Waagrecht: 1 sollte dem Schweizer nur zur Verteidigung dienen; 2 schmuckes Bündner Dorf; 3 Gesottenes; 4 ???; 5 ?????; 6 bedeutet sehr gut oder ganz laut; 7 Weihnachten in Lausanne; 8 dort hat jeder bessere Engländer studiert; 9 ein edles Gas; 10 wird vom Esel getragen; 11 Gegensatz zu Stadt; 12 Ausflug hoch zu Ross; 13 Stadt in Holland; 14 ??????; 15 ?????; 16 ??????; 17 Erdteil; 18 Autokennzeichen der Vereinigten Staaten; 19 grösster Brandstifter aller Zeiten; 20 Dehnungslaut; 21 Fussballmannschaft; 22 alte sächsische Frühlingsgöttin; 23 Soldat der technischen Truppen; 24 Zürichs Hochschule; 25 ??; 26 ????; 27 griech. Göttin der Morgenröte; 28 dichterisches Bedauern; 29 früher brauchte man einen hölzernen Knecht, um sie auszuziehen.

Senkrecht: 1 biologische Kategorie; 2 Baumode; 3 seichte Stelle in Gewässern; 4 kommt nach si; 5 Anschrift an Unbekannte; 6 Wapiti-Hirsch; 7 dient als Brillenhalter; 8 Beistand, Helfer; 9 Zeichen für Eisen; 10 häufiger Zustand am Walensee; 11 Alfreds Rufname; 12 Europa-Meisterschaft (abgek.); 13 wie du ..., so ich dir; 14 wichtig beim Gugelhopf; 15 nach dem letzten fällt der Vorhang; 16 Bäume der südlichen Landschaft; 17 umgekehrtes Italiener-Ich; 18 damit beginnt die militärische Laufbahn (abgek.); 19 besteht aus Stufen; 20 gibt der Polizist; 21 Gefahr für Schiffe; 22 nicht immer für das ganze Leben haltbare Zweisamkeit; 23 Heim für wilde Tiere; 24 manchmal in 23 senkrecht daheim; 25 zweithöchste Trumpfkarte; 26 Oper von Beethoven; 27 einer ... alle; 28 sächliches Fürwort; 29 engl. Anrede; 30 Sommer in Paris.

Ein politisch gefärbtes Sprichwort aus China ...



Apropos Sport

Fürs ganze Leben

Kürzlich stiess ich im Magazin «Zeit» auf einen Artikel mit dem Titel «Kurzer Atem, krummer Rücken». Einleitend wurde festgestellt: «Alle viere grade sein lässt der Sport in deutschen Schulen. Während die Zahl der haltungsgeschädigten Kinder beängstigend zunimmt, nimmt die Zahl der Sportstunden ab. In manchen Schulen fallen die Turnstunden ganz aus, in anderen werden sie reduziert und von Lehrern abgehalten, die dafür nicht qualifiziert sind. In dürftigen Turnhallen oder auf öden Schulhöfen vergeht den Schülern die Lust am Sport. Sportarten, die sie sich wünschen, stehen nicht im Stundenplan.»

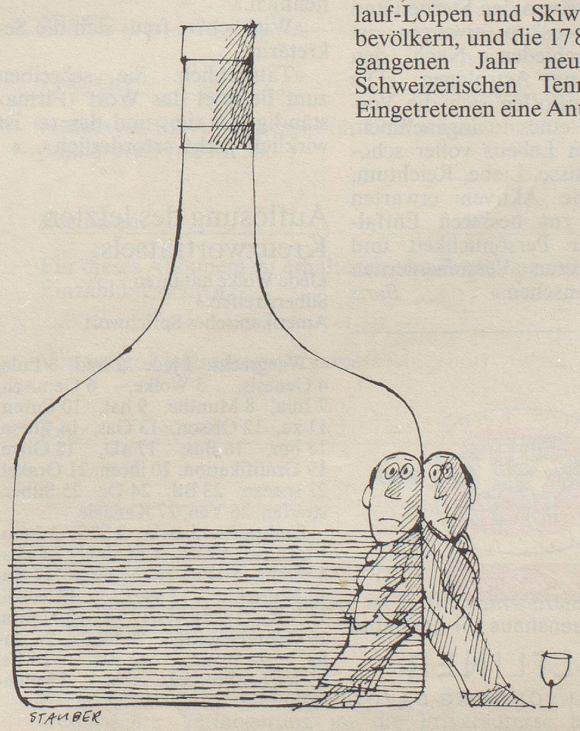
Werner Rudi, der Verfasser, berichtet u. a. von einer Klasse in einer badischen Realschule: «Die eine Hälfte der Klasse marschierte in die Turnhalle, die andere zog in die Gaststätte ‹Reichsadler›. Die einen kraxelten Seile hinauf, robbten über Matten und sprangen über Bökke, die anderen stemmten Bierkrüge, schwitzten bei Flipper-Wettkämpfen, spielten Skat ...»

Dieter, einer aus dem «Reichsadler»-Team, erklärte: «Wir gingen nicht zum Sportunterricht, weil uns total langweilte, was dort stattfand. Wir hatten keine Lust, am Reck oder Barren herumzuhampeln, also gingen wir einfach nicht mehr hin. Der Lehrer hat bald resigniert. Ihm war schliesslich egal, ob wir kamen oder nicht ...»

Einige Monate später machte Dieter die mittlere Reife und begann eine Lehre als Elektromechaniker und geht seither einmal pro Woche in die Berufsschule. Dort belästigt ihn nie mand mehr mit Sport. Der heute 18jährige hat seine Jugend ohne Sport hinter sich und ein Leben ohne Sport vor sich.

Er hat denn auch schon eine recht schlimme Rückgratverkrümmung. Wie ihm fällt es einem Millionenheer von Teenagern schwer, Haltung zu bewahren. Sechs von zehn Schülern an bundesdeutschen Schulen haben Haltungsfehler. Jeder dritte hat Übergewicht. Jeder vierte ein leistungsschwaches Herz-Kreislauf-System. «Dabei müsste das Konzept des Schulsports heute eigentlich die vorbeugende Medizin sein», erklärte kürzlich der Präsident des Bayerischen Sportärztebundes. Wie sieht die Schulwirklichkeit zum Teil immer noch aus? Werner Rudi: «Am Barren bimsen, an Ringen schaukeln und, damit alle Spass haben, noch zehn Minuten Völkerball ...»

Was hat Konrad Paschen, Professor am Hamburger Institut für Leibeserziehung, der vor zehn Jahren mit dem Begriff «Die Schulsport-Misere» Aufsehen erregte, schon damals gefordert: «Die Schule muss umlernen: Kinder sollen im Sportunterricht an Sportarten herangeführt werden, die sie ihr ganzes Leben lang ausüben können. Junge Menschen müssen wissen, wie man sich das ganze Leben hindurch gesund, fit und aktiv erhält.»

Ketzerische Frage: Wie viele Schulkinder hängen sich später als Erwachsene noch an ein Reck oder stützen sich in einem Barren? Vielleicht geben die x-tausend, die heute die vielen Langlauf-Loipen und Skiwanderwege bevölkern, und die 17 800 im vergangenen Jahr neu in den Schweizerischen Tennisverband Eingetretenen eine Antwort ...

Speer